

**WIRTSCHAFT**  
**GLOBAL**  
**ENGAGIERT**



**Agentur für  
Wirtschaft & Entwicklung**

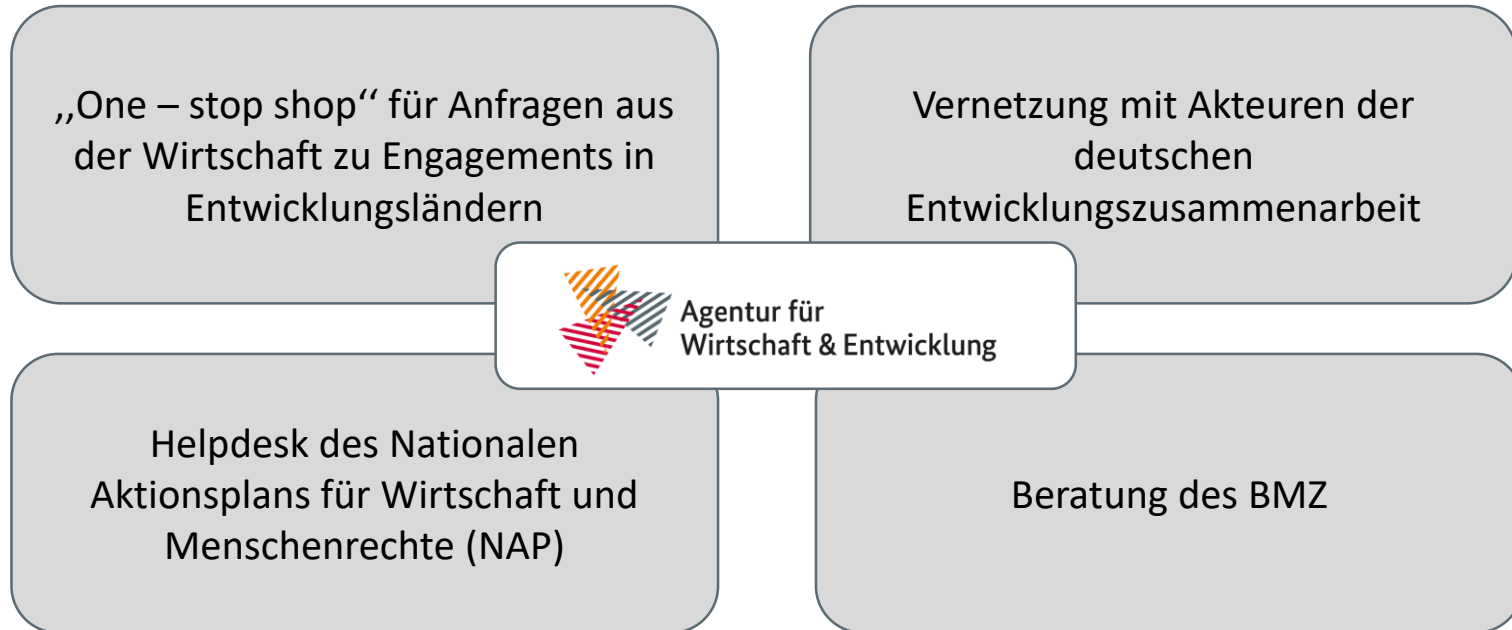
**DURCH REFERENZPROJEKTE EINEN BEITRAG ZU ENTWICKLUNG UND  
KLIMASCHUTZ LEISTEN: VORSTELLUNG DER PROGRAMME DEVELOPPP.DE  
(BMZ) UND DER KLIMAPARTNERSCHAFTEN MIT DER WIRTSCHAFT (BMU)**

---

**Ian Lachmund, Agentur für Wirtschaft & Entwicklung  
Berlin, 05.11.2018**



## ▣ Aufgaben der Agentur für Wirtschaft & Entwicklung



## ▶ Information und Beratung zu



### ▶ FÖRDERUNG

- ▶ [develoPPP.de](http://develoPPP.de)
- ▶ Klimapartnerschaften mit der Wirtschaft
- ▶ Machbarkeitsstudien
- ▶ Upscaling



### ▶ FINANZIERUNG

- ▶ KfW Bankengruppe:
  - ▶ DEG
  - ▶ IPEX
  - ▶ Mittelstandsbank
  - ▶ Entwicklungsbank



### ▶ NAP HELPDESK Wirtschaft & Menschenrechte

- ▶ Individuelle Beratung
- ▶ Projekte und Vernetzung
- ▶ CSR Risiko-Check



## ▶ Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft – develoPPP.de



### Finanzierungsziele

- › Fördermittel für entwicklungs- politisch und wirtschaftlich sinnvolle Projekte in Entwicklungs- und Schwellen-märkten

### Zielgruppe

- › Demonstrations- und Pilotanlagen
- › Umwelt- und Sozialprojekte
- › Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen
- › Technologietransfer

### Einsatzbereiche

- › Deutsche und andere europäische Unternehmen

### DO Förderbeitrag

- › Bis zu 50%
- › > 200.000 Euro oder < 350.00 Euro (DEG/GIZ)

### Von der Idee bis zur Umsetzung – Unbürokratisch und schnell





## ▶ Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft – [develoPPP.de](http://develoPPP.de)



### Leistungen

- Finanzielle & fachliche Beratung durch GIZ, DEG oder sequa
- Finanzierung bis zu 50 % der zuwendungsfähigen Projektkosten (max. 200.000€)
- Know-How über ökonomische, soziale und ökologische Rahmenbedingungen
- Dauer der Partnerschaft: bis zu 3 Jahren

### Kriterien für Unternehmen

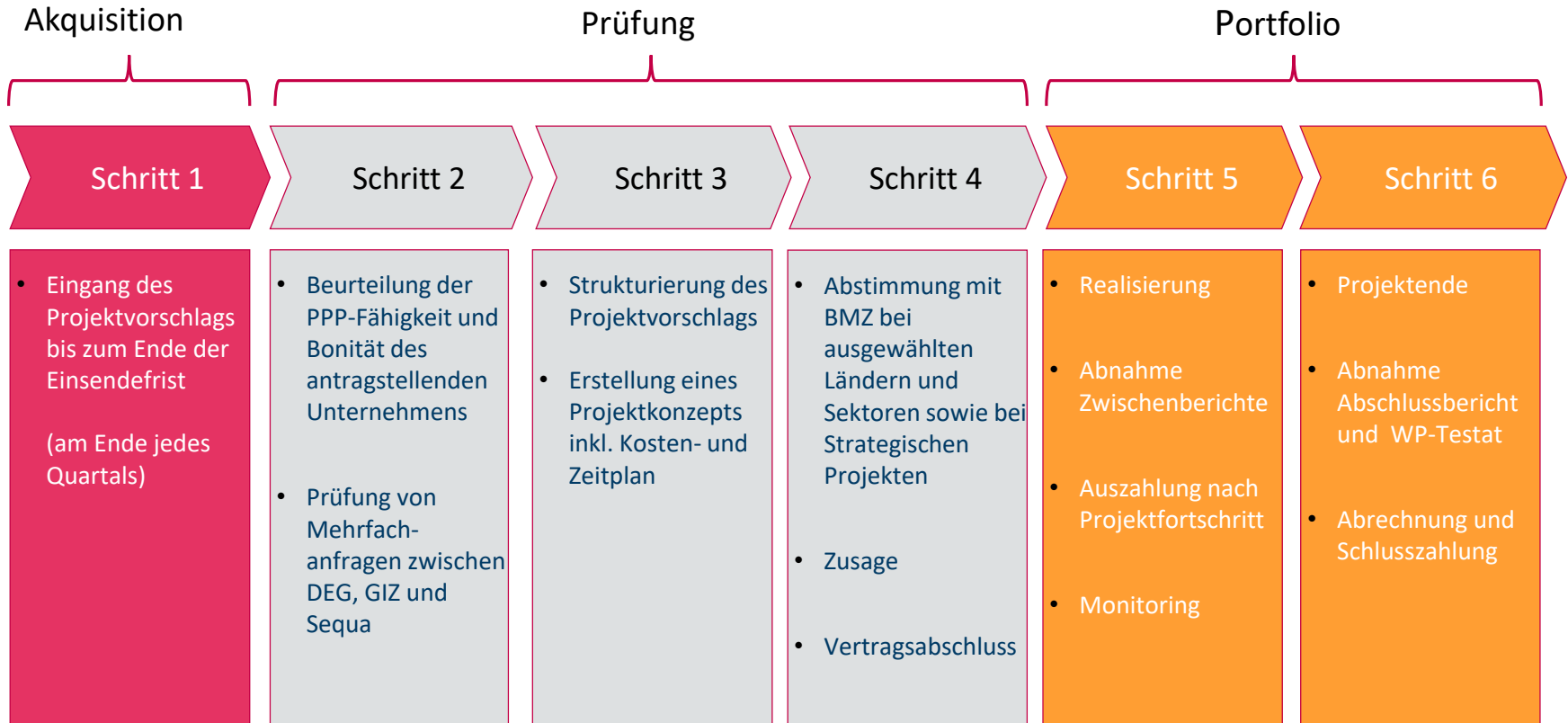
- Deutsche/europäische Unternehmen
- Lokale Unternehmen, an denen europäische Unternehmen mit mehr als 25% beteiligt sind.
- ≥3 operative Geschäftsjahre
- ≥1 Mio. EUR Jahresumsatz
- ≥10 Mitarbeiter
- Akquisition über vierteljährliche Ideenwettbewerbe

### Kriterien für Projekte

- Zielland gemäß OECD-DAC-Liste
- entwicklungspolitische Wirkung
- Kommerzielles Interesse
- Nachhaltiges Engagement
- Komplementarität
- Subsidiarität
- Eigenbeitrag des Unternehmens



# ▶ develoPPP.de: Der Ablauf im Überblick



## ▶ DEG | Asien | Berufliche Bildung

# LORCH



### Herausforderung

Die Stadt Pune ist eines der wichtigsten Zentren der indischen Autoindustrie. Die hier angesiedelten Unternehmen finden jedoch kaum gut ausgebildete Fachkräfte, zum Beispiel Schweißer, die moderne Hochleistungs-Geräte bedienen können.

### Lösung

Die Lorch-Don Bosco Welding Technology School of Excellence bietet zwölfmonatige Diplomkurse, sechsmonatige Kurzeitausbildungen sowie Ausbildungen zum Service-Techniker für Schweißmaschinen an. Alle Ausbildungen orientieren sich an der Praxis, weshalb viele Teilnehmer nach Abschluss einen Arbeitsvertrag erhalten.

### Unternehmenserfahrung

„Die DEG hat uns intensiv beraten. Dadurch konnten wir unser Konzept verbessern und Hindernisse umgehen. Essentiell war der finanzielle Beitrag, mit dem wir die hohen Anfangskosten finanzieren und das Projekt in der jetzigen Größenordnung anlegen und verankern konnten.“

Johannes Jakob, kaufmännischer Leiter bei der Lorch Schweißtechnik GmbH

### Wirkungen

- 420 junge Menschen wurden zwischen 2014 und 2016 qualifiziert bzw. schlossen eine Ausbildung zum Schweißer ab.
- Die meisten Schülerinnen und Schüler fanden nach der Ausbildung einen Arbeitsplatz.
- Die Lorch Schweißtechnik GmbH stärkte ihre soziale Reputation.
- Mit Hilfe der Lorch Schweißtechnik GmbH verfügte die Schule über hervorragend qualifizierte Lehrer und eine State-of-the-Art-Ausstattung.
- Es wurde der Grundstein für eine auf Dauer angelegte berufliche Fortbildung gelegt, die an das duale System in Deutschland angelehnt ist.



## ▶ Klimapartnerschaften mit der Wirtschaft (DEG)

### Finanzierungsziele

#### Fördermittel für strukturbildende Projekte im Bereich Klimaschutz in Entwicklungs- und Schwellenmärkten

- › Projekte mit Modellcharakter für innovative Technologien
- › Unterstützung der Privatwirtschaft bei Projekten, die die entwicklungspolitische Effekte und positive Klimawirkungen erzielen

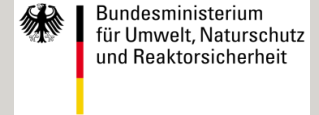
### Zielgruppe

Deutsche und andere europäische Unternehmen

### Einsatzbereiche

- › Demonstrations- und Pilotanlagen für erneuerbare Energien
- › Vorhaben zur Steigerung von Energieeffizienz
- › Einführung und Verbreitung innovativer Klimaschutztechnologien

### Förderpartner



### Beispielprojekt

Steigerung der Energieeffizienz in Industrieunternehmen



### DEG-Förderbeitrag

- › Bis zu 50%
- › Max. 200.000 Euro

Ganzjährige Einreichung von Projektvorschlägen durch Unternehmen

Prüfung der Projektvorschläge

Auswahl anhand festgelegter Bewertungskriterien

Erarbeitung eines Projektkonzeptes in Zusammenarbeit mit der DEG

Abschließende Entscheidung über Förderung



## KLIMAPARTNERSCHAFTEN MIT DER WIRTSCHAFT: KIRCHNER SOLAR GROUP GMBH

INTERNATIONALE KLIMASCHUTZINITIATIVE (IKI)



Die **Kirchner Solar Group GmbH** zählt zu den Pionieren der Solarbranche. Seit 1996 hat das Unternehmen mehr als 12.500 Solarparks und Dachanlagen realisiert und sich damit zu einem der führenden Anbieter im Bereich der erneuerbaren Energien etabliert.

Neben der Geschäftstätigkeit im Bereich Projektierung und Realisierung von individuellen Photovoltaik-Anlagen engagiert sich das Unternehmen seit Jahren für nachhaltige Bildung und Umwelterziehung.

Die Kirchner Solar Group GmbH wurde für ihre Arbeit und ihr Engagement im Bereich Photovoltaik mit dem Deutschen Solarpreis 2010 ausgezeichnet.

### **Pilothafter Betrieb von elektrobetriebenen emissionsfreien Fahrzeugen zur Datenerhebung und Entwicklung eines nachhaltigen Mobilitätskonzepts für kleine Inselstaaten.**

Die DEG beteiligt sich mit einem Zuschuss in Höhe von 189.848 EUR an den gesamten Projektkosten von 688.747 EUR.

#### **Wirkungen**

- Know-How- bzw. Technologie-Transfer im Bereich Photovoltaik und Elektromobilität (SDG 9)
- Förderung des Zugangs zu umweltverträglichen und preisgünstigen Transportmitteln für alle Bevölkerungsschichten (SDG 11)
- Vermeidung von 14.000 KG CO<sub>2</sub> in der Projektlaufzeit (SDG 7, 13)





## ▶ Machbarkeitsstudien

### Finanzierungsziele

**Fördermittel für Studien zur Vorbereitung entwicklungs-politisch sinnvoller Investitionen der Privatwirtschaft in Entwicklungs- und Schwellen-märkten**

- › Konkrete Investitionsabsicht des interessierten Unternehmens
- › Einführung neuer Technologien, Verfahren und Dienstleistungen

### Zielgruppe

Deutsche und andere europäische Unternehmen mit Umsatz < 500 Mio. EUR

### Förderpartner



### Einsatzbereiche

- › Rechtsgutachten
- › Untersuchungen zu Beschaffung oder Logistik
- › Standortanalysen
- › Marktanalysen

### Beispielprojekt

Ausbau des Hafens Santos in Brasilien



### DEG-Förderbeitrag

- › Bis zu 50%
- › Max. 200.000 Euro

### Schneller und besser am Ziel

Ganzjährige Einreichung von Projektvorschlägen

Prüfung der Projektvorschläge auf Realisierbarkeit und Erfolgspotential

Gemeinsame Ausarbeitung geeigneter Vorschläge

Abschließende Entscheidung über Förderung

Durchführung der Machbarkeitsstudie

# Vielen Dank

## Kontakt

**Ian Lachmund**

*Senior Berater*

*lachmund@wirtschaft-entwicklung.de*

 **Agentur für Wirtschaft und Entwicklung**

Am Weidendamm 1A · 10117 Berlin

 [www.wirtschaft-entwicklung.de](http://www.wirtschaft-entwicklung.de)

 [@AgenturWirtEnt](https://twitter.com/AgenturWirtEnt)